

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

ich muss ehrlich gestehen, ich dachte, die Finanzkrise löst ein breites Umdenken bei den Sparerinnen und Sparern hin zu verantwortungsbewussten Umgang mit Geld und Sparrücklagen aus. Noch dazu, wenn beispielsweise ZDF und Verbraucherzentrale gerade eben erst wieder feststellen, dass die Banken „nichts aus der Krise gelernt“ haben, in ihrer „Gier nicht zu zähmen“ sind und „weitermachen wie bisher“.



Nun, ich habe mich getäuscht. Die Masse der SparerInnen und Sparer folgt offenkundig weiterhin dem Rendite-Prinzip. Und viele zocken bereits wieder. Nur eine Minderheit hat sich angesichts der erschreckend rasch voran schreitenden sozialen und ökologischen Krise von Profit und Rendite verabschiedet.

Anders die EinlegerInnen bei ProSolidar. Sie finanzieren mit ihrem Geld direkt sozial- und ökologie-politische Projekte, alle Renditen fließen ausnahmslos in den Umweltschutz und die Sicherung sozialer Grundlagen. Das gibt es bei keinem anderen Spar- und Rücklagefonds. Übrigens bei maximaler Sicherheit, niemand hat bei ProSolidar in Finanzkrise auch nur einen einzigen Cent seines eingelegten Geldes verloren.

Deshalb: Steigen auch Sie um. Legen Sie Ihr Geld verantwortungsbewusst zurück. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, sparen Sie für kurze Zeit bei neuen Einlagen 100% des Agios. Zeichnen Sie Ihre neue Einlage jetzt.

Herzliche Grüße

Ihr


- Axel Köhler-Schnura -

Sie sparen:

Wer jetzt eine neue
Einlage zeichnet,
spart 100% Agio.

100%

Dieses Angebot gilt bis zum 15. November 2009

ProSolidar

Was meinen Sie?

Wie geht es Ihnen mit der Klimakatastrophe? Was halten Sie von der zügellosen Gier? Wie stehen Sie zum Ruin der sozialen Systeme? Meinen Sie nicht auch, dass ein verantwortungsbewusster Umgang mit Geld und Sparrücklagen das Gebot der Stunde ist?

Doch die Frage ist: Wo soll Geld angelegt werden?

Zunächst muss klar sein: Jeder Zins, jede Rendite bedeutet Ausbeutung. Ohne Ausbeutung ist kein Zins, ist keine Rendite möglich. Es gilt: Je höher die Rendite, desto höher die Ausbeutung von Mensch und/oder Umwelt. Aus diesem einfachen, aber grundlegenden Prinzip erklären sich Umwelt- und Klimazerstörung, soziales Elend, Krieg, Kinderarbeit und all die vielen anderen großen Probleme dieser Welt.

Geldrücklagen bei ProSolidar funktionieren ganz anders. Hier wird das eingelegte Geld direkt

in ökologie- und sozialpolitischen Projekten eingesetzt. Renditen werden nicht ausgeschüttet, sondern fließen in die Projekte zurück. Damit wird das Geld nicht nur dem zerstörerischen Profitkreislauf entzogen, sondern finanziert unmittelbar die Verteidigung und den Erhalt der ökologischen und sozialen Grundlagen unseres Lebens gegen die Angriffe der rendite- und profitgierigen Finanz- und Konzernwirtschaft. Ihre Einlage schafft derart einen unschätzbaren wertvollen Vorteil für Sie: Lebensqualität.

Angebot

Jetzt Einlage zeichnen

Bei der Zeichnung einer Einlage bei ProSolidar fällt - je nach Höhe der Einlage - ein Agio von zwei bis sechs Prozent an. Um den Einstieg bei ProSolidar zu erleichtern, haben wir für einen befristeten Zeitraum das Agio ganz gestrichen. Zeichnen Sie Ihre Einlage jetzt.

Termin

15. November 2009

Um den Vorteil der 100-prozentigen Agio-Ersparnis zu nutzen, müssen Sie jetzt handeln. Der Vorteil gilt nur für alle Einlagen bzw. alle Einlage-Erhöhungen, die Sie bis zum 15. November 2009 absenden (Poststempel).

Banken

Weiter wie bisher

Verbraucherzentrale und die ZDF-Sendung WISO kommen zu einem vernichtenden Ergebnis: Die Banken sind nicht gewillt, von der Gier abzurücken und den Kurs in Richtung Nachhaltigkeit zu ändern.

Die Verbraucherzentrale Bremen schreibt in ihrer Presseerklärung, dass „die Qualität der Bankberatung in Deutschland trotz der Finanzkrise katastrophal“ ist (Globalist 237-238/2009, S.8). Das Münchner Wirtschaftsforschungsinstitut ökom research“ hat 65 Geschäftsbanken hinsichtlich der

ProSolidar - Leben statt Profit

ProSolidar wendet sich an Menschen, die mit ihrem Geld verantwortungsbewusst und zukunftsweisend umgehen wollen. ProSolidar entzieht eingelegte Gelder dem lebensfeindlichen Profit-Kreislauf der Konzerne und Banken und investiert stattdessen in grundlegende Lebensinteressen wie Menschenrechte, Ökologie, Frieden und soziale Sicherung.

Anteile von ProSolidar unterliegen keinen Kurs- oder Spekulationsverlusten. Nach Ablauf der jeweiligen Frist werden die eingelegten Beträge ohne jeden Abzug in voller Höhe zurückgezahlt.

Gerechtigkeit, Frieden, Umweltschutz - all das ist ohne gesellschaftlichen Wandel nicht zu erlangen. Gesellschaftlicher Wandel wiederum ist ohne finanzielle Förderung nicht zu machen. ProSolidar fördert Arbeit und Aktionen für gesellschaftlichen Wandel gemäß dem Prinzip „Leben statt Profit“. Zielgerichtet in fünf ThemenFonds für Menschenrechte, Umweltschutz, Frauen, Kinder und Tiere.

ProSolidar wurde 1994 als non-profit-Projekt gegründet und arbeitet seither vollständig ehrenamtlich.

Zeichnen Sie Ihre (rückrufbare) Spareinlage in einen der fünf ThemenFonds.

ZUKUNFTS >> FONDS
MENSCHENRECHTE + SOZIALE SICHERHEIT

UMWELT FONDS
Ökologie & Umweltschutz

Kids FONDS
Für die Zukunft und die Rechte der Kinder

Tier FONDS
TIERSCHUTZ/TIERRECHTE

FEMFONDS
Frauenrechte und Gleichberechtigung

Für ausführliche Informationen fordern Sie bitte das aktuelle Anlageprospekt an.

sozialen und ökologischen Verantwortung untersucht. Im Ergebnis stellt „ökom research“ fest, dass Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung bei den Banken unterbelichtet und kaum mehr als ein Lippenbekenntnis sind.

Bei einem Kundenberatungstest der Verbraucherzentrale Bremen scheiterten Laut WISO von 25 Beratern 24. Fazit von WISO: „Erschütternd!“

Nachhaltigkeit

Schwammig und ungenau

Im Zusammenhang mit der Finanzkrise geistert der Begriff „Nachhaltigkeit“ vermehrt durch die Medien. Was damit genau gemeint ist, bleibt allerdings oft im Dunklen bzw. schwammig unklar.

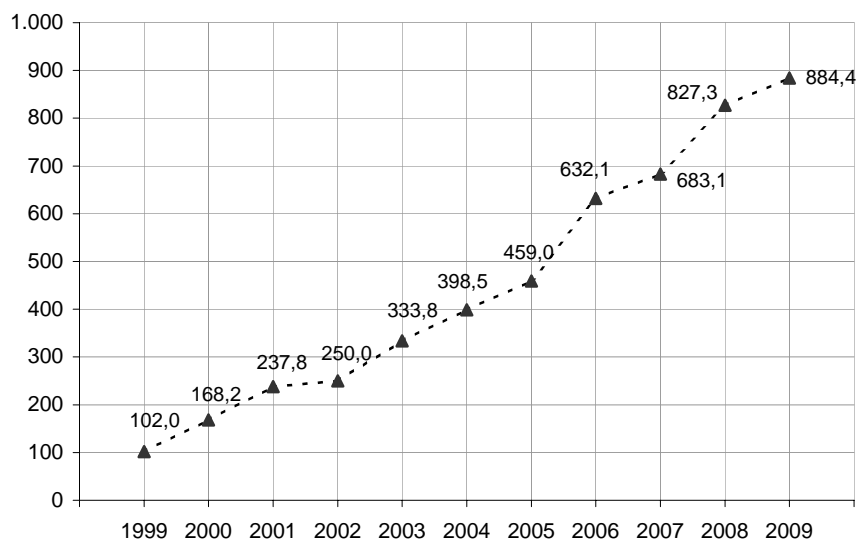
Das erklärt sich daraus, dass dieser Begriff von den Presseabteilungen der Banken und Konzerne erfunden wurde, um den „radikalen“ Forderungen der Ökologie-Bewegung die Spitze zu brechen. Eine starke Umweltschutzbewegung forderte nämlich in den 70er und 80er Jahren nicht weniger als die Beendigung ökologischer Technologien wie Chlorchemie und Atomenergie. Das musste verhindert werden. „Nachhaltigkeit“ klingt schön ökologisch und sichert, dass weiter gemacht werden kann wie bisher. Selbst die hochgefährliche Atomtechnik läuft und läuft...

Erfolgreich

ProSolidar wächst

ProSolidar wurde im Jahr 1994 mit 20 Tsd. DM gegründet. Heute hat unser alternative Solidarfonds Einlagen in Höhe von 884,4 Tsd.

Netto-Einlagen in Tsd. Euro in den letzten zehn Jahren



Euro. Alleine in diesem Jahr legte der Fonds um 7 Prozent zu. Netto nach Abzug aller Rückzahlungen, die pünktlich und ohne jede Wertminderung erfolgten.

Damit beweist ProSolidar Stabilität und Wachstum. Zwar ist unser alternativer Spar- und Solidarfonds im Gegensatz zu den großen Fonds der Bank- und Finanzwirtschaft ein Zwerg, aber dennoch erfolgreich: 262 EinlegerInnen haben 1,3 Mio. Euro mit (aktuell 160 EinlegerInnen mit 884 Tsd. Euro) eingelegt gute Erfahrungen mit ProSolidar gemacht. Gleich mehrfach wurde der Fonds bereits von der Bundesaufsicht für Finanzwesen (BaFin) geprüft und blieb unbeanstandet.

Jetzt ProSolidar stark machen. Einfach den beiliegenden Zeichnungsschein nutzen.

Stärkung

Fördermitglieder

Bei ProSolidar werden keinerlei Gebühren erhoben. Zugleich

fließt jeder Cent in die sozial- und ökologiepolitische Arbeit. Wovon also lebt ProSolidar?

ProSolidar ist eine Idee. Die Idee, dass es auch möglich ist, nicht nur mit Spenden, sondern auch mit Geldanlage Veränderung hin zu Gerechtigkeit, Ökologie und Frieden zu bewirken. Mit Leben wird diese Idee gefüllt durch das Engagement der Fördermitglieder.

Gerade einmal 21 Fördermitglieder tragen im Moment die Idee von ProSolidar. Um zu wachsen, um stark zu werden, braucht ProSolidar mehr Fördermitglieder. Wenn Ihnen die Idee von ProSolidar gefällt, dann werden Sie bitte Fördermitglied.

Grünes Geld

Vorsicht

Der Markt „grüner“ Geldfonds boomt. Nicht erstaunlich, bieten sie doch angeblich die Möglichkeit mit „ethisch sauberen“ Geldanlagen Profit zu machen wie

bisher. Manchmal heißt es sogar: „Grüne Geldanlagen schneiden besser ab als der herkömmliche Finanzmarkt“ (Financial Times).

Doch spätestens wenn in den Verzeichnissen solcher alternativer Geldanlagefonds Konzerne wie Siemens und BAYER auftauchen oder wenn erkennbar wird, dass hinter den Fonds Deutsche Bank & Co. stecken, müssen die roten Lampen angehen: Hier wird unter dem „grünen“ Deckmantel Geld für Profite abgeschöpft.

Inzwischen schreiben sogar Finanzexperten in der herkömmlichen Wirtschaftspresse, dass „Ethische Geldfonds“ sich in vielen Fällen lediglich als „grüne“ Variante der normalen Kapitalfonds erweisen. „Trotz oder gerade

wegen der Renditeversprechen ist grösstes Misstrauen angesagt. Die Angebote erweisen sich oft als Etikettenschwindel.“

Wie wahr! Denn Geld „arbeitet“ nicht. Rendite ist nur möglich, wenn Mensch und/oder Natur ausgebeutet werden.

Anders bei ProSolidar. Durch die direkte Zusammenarbeit mit ökologie- und sozialpolitisch aktiven Initiativen und Gruppen ist die Wirkung des Geldeinsatzes für Ökologie, Menschenrechte und soziale Sicherung in vollem Umfang gewährleistet.

**Spendenprojekt
Kinderarbeit stoppen!**

Es passt zum Konzept unseres alternativen Rücklage- und Spar-

fonds, dass wir Spenden für Projekte gegen ausbeuterische Kinderarbeit sammeln. Um da etwas zu erreichen, brauchen die Projekte einen langen Atem. Deshalb unterstützen Sie bitte möglichst großzügig. Nutzen Sie den Zahlungsträger anbei. Vielen Dank.

Impressum

Der FondsBrief wird herausgegeben vom Vorstand des ProSolidar e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Dipl. Kfm. Axel Köhler-Schnura
Der FondsBrief ist zu erreichen über:
ProSolidar
Schweidnitzer Str. 41
40081 Düsseldorf
Fon 0211-2611210/Fax 0211-2611220
eMail info@prosolidar.net
Bankverbindungen:
GLS-Bank Frankfurt 8023 314 500
BLZ 430 609 67
EthikBank 30 45 536
BLZ 830 944 94



**Für einen
langen Atem**

Die Erringung einer besseren, einer gerechteren Welt benötigt Ausdauer, weit über unsere Horizonte hinaus. ethecon hat sich die Schaffung dieses langen Atem zum Ziel gesetzt. Weil wir Verantwortung haben den folgenden Generationen gegenüber.

**Wir brauchen Sie.
Als Stifter/in oder
Fördermitglied.**

**Fordern Sie jetzt die
Stiftungsbroschüre an.
Kostenlos.**

ethecon
Stiftung Ethik & Ökonomie
Akeleiweg 7
D-12487 Berlin
Telefon +49 (0)30 63 16 251
Telefax +49 (0)30 63 16 251
eMail info@ethecon.org



www.ethecon.org

COUPON

Mich interessiert das Konzept von ethecon. Bitte schicken Sie mir ausführliche Informationen.

Vorname _____

Name _____

PLZ _____

Ort _____

Straße _____

Fon _____

Fax _____

Alter _____

Email _____

Bitte zurücksenden an:
ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie
Akeleiweg 7
D-12487 Berlin
oder per Fax an:
Telefax +49 (0)30 63 16 251
oder per eMail an:
eMail info@ethecon.org

